

Amts- und Anzeigenblatt der  
Stadt Hohenems und der Gemeinden  
Götzis, Altach, Koblach und Mäder  
Erscheinungsort & Verlagspostamt,  
6845 Hohenems, Einzelpreis € 0,65

135. JAHRGANG | KW 33  
Donnerstag, 17. August 2023

# s'Blättle

HOHENEMS GÖTZIS ALTACH KOBLACH MÄDER



**NEW ORLEANS  
FESTIVAL 2023**

## HOHENEMS

Funk, Blues, Soul, Rhythm'n'Blues und Gospel – der New-Orleans-Spirit nimmt Hohenems wieder ein! Zum 5-jährigen Jubiläum des „New Orleans Festivals“ hat der künstlerische Leiter und Ländle-Blues-Man Markus Linder in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing wieder ein inspirierendes Programm zusammengestellt. **Donnerstag, 17. bis Sonntag, 20. August 2023, alle Infos: [www.hohenems.travel](http://www.hohenems.travel)**

## GÖTZIS

Reparatur Café: Textilien: **Donnerstag, 24. August 2023, 14 – 17 Uhr;**  
Elektrogeräte: **Samstag, 26. August 2023, 9 – 12 Uhr, Ringstraße 14 (ehemalige Drogerie Selb)**

## KOBLACH

100 Jahre Viehzuchtverein: Große Jubiläumsfeier mit Partyabend und Kindersommer-Abschlussfest. **Samstag, 2. September 2023, ab 10 Uhr, Sportanlage Lohma**

## ALTACH

Premiere: Theater im Kies – „Die Korrektur eines Tunichtsguts“  
**Freitag, 18. August 2023, 20 Uhr, Kies Kopf am Alten Rhein**

## MÄDER

Harry-Potter-Lesenacht.  
**Mittwoch, 23. August 2023, 18 Uhr, Bücherei und Spielothek**



Götzis Marktgemeinde

# Abkühlung. Erholung. Familie.

## Familienschwimmbad in der Riebe

Eintauchen in das Erholungsparadies für Familien. Das Schwimmbad in der Riebe verspricht nicht nur Abkühlung an heißen Sommertagen, sondern bietet Freizeitspaß für alle Generationen: Abenteuerliche Rutschpartien, waghalsige Sprünge und sportliches Bahnen-Schwimmen und danach im Schatten entspannen oder Schwimmbadpommes und mehr genießen.

[www.goetzis.at](http://www.goetzis.at)

# INHALT

Allgemein	Seite	2
Hohenems	Seite	9
Götzis	Seite	17
Altach	Seite	23
Koblach	Seite	30
Mäder	Seite	32
Anzeigen	Seite	36
Kleinanzeigen	Seite	46

## IMPRESSUM

### Redaktion

Hohenems: Tel. 05576/7101-1132  
Thomas Fruhmann, BA  
Mag. Martin Hölblinger,  
redaktion@hohenems.at  
Götzis: Christine Heinzle  
Altach: Marc Gächter  
Koblach: Johannes Tschohl, BA  
Mäder: Sabine Simma  
Adressen wie unten

## MEDIENINHABER

Stadt Hohenems und  
Marktgemeinde Götzis  
Verantwortlicher Schriftleiter:  
Bürgermeister Dieter Egger  
Druck: Vorarlberger Verlagsanstalt  
GmbH, Dornbirn

## ABGABETERMIN

Abgabeschluss für Inserate ist  
jeweils Montag, 17 Uhr.  
Bei Feiertagen kann sich der  
Annahmeschluss vorverlegen.

## ABO + ANZEIGEN

Hohenems: Tel. 05576/7101-0,  
Fax DW 1139, Sandra Strammer,  
gemeindeclatt@hohenems.at;  
Abo: RS Zustellservice,  
Tel. 0664/2040400, rs@vol.at  
Götzis: Tel. 05523/5986-208,  
Christine Heinzle,  
gemeindeclatt@goetzis.at  
Altach: Tel. 05576/7178-104,  
Marc Gächter,  
gemeindeclatt@altach.at  
Koblach: Tel. 05523/62875-2123,  
Fax DW 2138, Johannes Tschohl, BA  
gemeindeclatt@koblach.at  
Mäder: Tel. 05523/52860-18,  
Fax DW 20, Sabine Simma,  
gemeindeclatt@maeder.at

Titelfoto: Veranstalter



## EDITORIAL

### „From the Mississippi to Emsbach!“

Wir sind wieder da, liebe Freudinnen und Freunde der groovigen Südstaaten-Musik! Soul, Blues, Rhythm'n'Blues, Funk, Gospel und Dixieland sind das Markenzeichen jenes Schmelztiegels am Golf von Mexiko, wo afrikanische, europäische und karibische Musiktraditionen aufeinandertrafen.

Zum fünften Mal dürfen wir mit unserem New-Orleans-Festival zu Gast in Hohenems sein, in jener Stadt, die mit Fug und Recht als Geburtsstadt des Rock'n'Roll in Vorarlberg bezeichnet werden kann. Seit Anbeginn ist es für meine Frau Sabine und mich wichtig, eine tolle Band aus New Orleans herüberzuholen, sowie unseren tollen heimischen Musikern eine große Bühne bieten zu können.

Auf der Rhomberg-Bühne geben sich ab kommenden Freitag ein Stelldichein: Kevin Gullage, 24-jähriger Sänger und Pianist – der neue Shooting-Star aus New Orleans, mit seiner Band, den ‚Blues Groovers‘, sowie die Ländle-Bands Edmund Piskaty Trio und Stompin' Howie & The Voodoo Train feat. Karl Friesen. Bei der „Vorarlberg Blues Night“ werden sich Ländle Allstars wie Reinhold Bilgeri, Martina Breznik u. v. m., begleitet von The Gang, von ihrer besten Seite zeigen. Am Samstag marschiert die STB Dixie Train Marching Band durch die Straßen von Ems und am Donnerstag bringen sieben Formationen in sieben Lokalen im Rahmen der Gastro-Night die Innenstadt zum Schwingen.

Wir freuen uns schon sehr auf Sie, liebe New-Orleans-Fans! Let the good times roll!

Markus Linder  
Künstlerischer Leiter & Moderator

## KALENDER

### 34. Woche

Sonnen-Aufgang 6.23 Uhr  
Sonnen-Untergang 20.25 Uhr

#### Montag, 21.8.

Pius X., Balduin, Maximilian, Alban, Pia

#### Dienstag, 22.8.

Maria Königin, Regina, Siegfried

#### Mittwoch, 23.8.

Rosa v. L., Philipp, Nikodemus, Richildis

#### Donnerstag, 24.8.

Bartholomäus, Isolde, Michaela

#### Freitag, 25.8.

Ludwig IX., Josef v. C., Elvira, Patricia

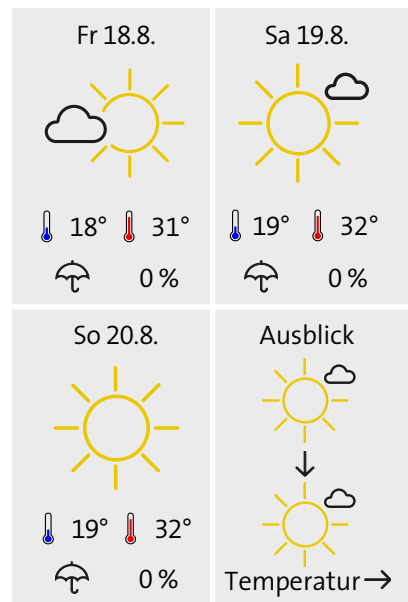
#### Samstag, 26.8.

Margareta, Gregor, Alexander, Hadrian

#### Sonntag, 27.8.

Monika, Gebhard, Cäsar, Wernfried

## DAS WETTER



## DER MOND

Zunehmender Mond bis 30. August.  
Obst- und Safttage; Einkochen, Haare schneiden; Pflanzen umtopfen und umsetzen; Nagelpflege; Bäume und Sträucher pflanzen; Gesichtspackung; Blumen gießen;

# NOTDIENSTE UND SERVICEINFORMATIONEN

## ÄRZTLICHER NOTDIENST AM WOCHENENDE

### Hohenems

**Samstag, 19. August 2023**

**Sonntag, 20. August 2023**

Dr. Maximilian Barta

Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6

T 05576 73303

Sprechstunden für dringende Fälle an  
Samstagen, Sonn- u. Feiertagen:  
jeweils von 10 bis 12 Uhr und  
von 17 bis 18 Uhr

### Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Die Ordination ist für dringende  
Fälle von 10 bis 11 Uhr und von  
17 bis 18 Uhr geöffnet.

**Samstag, 19. August 2023**

**Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr**

Dr. Ingrid Dünser

Altach, Bauern 9,

T 05576 73361 oder 0664 99725824

**Sonntag, 20. August 2023**

**Telefonbereitschaft von 7 bis 19 Uhr**

Dr. Wolfgang Payer

Koblach, Roter Graben 2/2,

T 05523 53880 oder 0650 5388001

## WERKTAGSBEREITSCHAFTSDIENST

### Hohenems

Bei Nichterreichbarkeit Ihres Haus-  
arztes und außerhalb der Ordina-  
tionszeit erreichen Sie in der Zeit von  
7 – 19 Uhr in dringenden Fällen:

**Freitag, 18. August 2023**

Dr. Maximilian Barta

Hohenems, F.-M.-Felder-Straße 6

T 05576 73303

**Montag, 21. August 2023**

Dr. Christiane Burghard

Hohenems, Nibelungenstraße 30

T 05576 76076

**Dienstag, 22. August 2023**

Dr. Philipp Staples

Hohenems, Nibelungenstraße 10a

T 05576 74058

**Mittwoch, 23. August 2023**

Dr. Gabriele Summer

Hohenems, Graf-Maximilian-Str. 5a

T 05576 74343

**Donnerstag, 24. August 2023**

Dr. Martina Kraxner

Graf-Maximilian-Straße 6/4

T 05576 73785

Bei Notfällen die Nummer 141  
anrufen!

### Ordination geschlossen:

Dr. Martina Kraxner 18. 8.

Dr. Philipp Staples 18. 8.

Dr. Gabriele Summer 18. 8.

Dr. Christiane Burghard 18. 8.

Dr. Philipp Burghard 18. 8.

### Götzis, Altach, Koblach und Mäder

Außerhalb der Ordinationszeiten  
ihres Hausarztes wenden Sie sich in  
dringenden, nicht bis zur nächsten  
Ordinationszeit ihres Hausarztes  
aufschiebbaren, Notfällen an die  
Nummer 141.

### Ordination geschlossen:

Dr. Summer bis 18. 8.

Dr. Bayrak bis 18. 8.

Dr. Holzmann bis 25. 8.

Dr. Feuerstein 17. 8. bis 18. 8.

Dr. Längle 21. 8. bis 8. 9.

Dr. Hoch 21. 8. bis 8. 9.

## ZAHNÄRZTLICHE NOTDIENSTE

### Hohenems

**Samstag, 19. August 2023**

**Sonntag, 20. August 2023**

Dr. Tobias Hadinger

Hohenems, Diepoldsauerstraße 9

Die Anwesenheit des Zahnarztes  
in der Ordination jeweils  
von 17 bis 19 Uhr.

### Bezirk Feldkirch

**Samstag, 19. August 2023**

**Sonntag, 20. August 2023**

Dr. Pavel Weinstein,

Feldkirch, Bahnhofstraße 40

Die Anwesenheit des Zahnarztes  
in der Ordination jeweils  
von 9 bis 11 Uhr.

Nähere Infos auf der Homepage:  
<http://vlbg.zahnaerztekammer.at>

# APOTHEKEN NACHT- UND BEREITSCHAFTSDIENST

**für Hohenems, Götzis, Altach,  
Koblach und Mäder**

**Donnerstag, 17. August 2023**  
**Dienstbereitschaft für 24 Stunden**  
**von 8 bis 8 Uhr:**

Nibelungen-Apotheke, Hohenems,  
Kaulbachstraße 5  
**Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr**  
Vorderland-Apotheke, Sulz,  
Müsinenstraße 50

**Freitag, 18. August 2023**  
**Dienstbereitschaft für 24 Stunden**  
**von 8 bis 8 Uhr:**

Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5

**Samstag, 19. August 2023**  
**Dienstbereitschaft für 24 Stunden**  
**von 8 bis 8 Uhr:**

Elisabeth-Apotheke, Götzis,  
Zielstraße 28  
**Zusatzdienst von 17 bis 19 Uhr:**  
Montfort-Apotheke, Feldkirch,  
Reichsstraße 87

**Sonntag, 20. August 2023**  
**Dienstbereitschaft für 24 Stunden**  
**von 8 bis 8 Uhr:**

Apotheke Kaulfus, Hohenems,  
Schloßplatz 5

**Zusatzdienst von 10 bis 12 und von**  
**17 bis 19 Uhr:**

Apotheke im Messepark, Dornbirn,  
Messestraße 2  
Arbogast-Apotheke, Weiler,  
Walgaustraße 26

**Montag, 21. August 2023**  
**Dienstbereitschaft für 24 Stunden**  
**von 8 bis 8 Uhr:**

Stadtapotheke, Dornbirn,  
Marktstraße 3  
Montfort-Apotheke, Feldkirch,  
Reichsstraße 87  
**Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:**  
Kreuz-Apotheke, Götzis, Hauptstraße 5

**Dienstag, 22. August 2023**  
**Dienstbereitschaft für 24 Stunden**  
**von 8 bis 8 Uhr:**

Oswald-Apotheke, Dornbirn,  
Moosmahlstraße 35  
Arbogast-Apotheke, Weiler,  
Walgaustraße 26  
**Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:**  
Nibelungen-Apotheke, Hohenems,  
Schloßplatz 5

**Mittwoch, 23. August 2023**  
**Dienstbereitschaft für 24 Stunden**  
**von 8 bis 8 Uhr:**

St. Martin-Apotheke, Dornbirn,  
Eisengasse 25  
Marien-Apotheke, Rankweil, Schleife 11  
**Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:**  
Elisabeth-Apotheke, Götzis,  
Zielstraße 28

**Donnerstag, 24. August 2023**  
**Dienstbereitschaft für 24 Stunden**  
**von 8 bis 8 Uhr:**

Apotheke „Zum heiligen Nikolaus“,  
Altach, Achstraße 22a  
**Zusatzdienst von 18 bis 19.30 Uhr:**  
Vinomna-Apotheke, Rankweil,  
Stiegstraße 23

[http://www.apotheker.or.at/  
internet/oeak/Apotheken.nsf/  
webApothekenSuche!ReadForm](http://www.apotheker.or.at/internet/oeak/Apotheken.nsf/webApothekenSuche!ReadForm)



## SONNTAGSDIENST DER HAUSKRANKEN- PFLEGE

**Für Hohenems, Götzis, Altach,  
Koblach und Mäder**

**Samstag, 19. August**  
**Sonntag, 20. August**  
**jeweils von 7 bis 11 Uhr**

Hohenems  
KPV Hohenems, T 05576 42431

**Sonntag, 20. August 2023,**  
**jeweils 7 bis 10.30 Uhr**

Kummenbergregion:  
HKP Götzis, T 0660 8937040

## NOTFALL- TELEFONNUMMERN

Feuerwehr:	122
Rettung:	144
Polizei:	133
€-Notruf:	112
Bergrettung:	140
Gesundheitsberatung:	1450
Telefonseelsorge	142
Vergiftungs-Information:	01 406-4343

Trotz genauer Kontrollen unserer Mitarbeiter kann es auch nach Redaktionsschluss noch zu Verschiebungen bei Öffnungs- und Urlaubszeiten kommen. Deshalb bitten wir Sie, sich bei Bedarf online über die exakten Ärzte- und Apothekennotdienste zu informieren.

Alle Angaben sind ohne Gewähr!

## TIERÄRZTLICHER NOTDIENST

Dienstbereitschaft laut telefonischer Auskunft bei Ihrem Tierarzt.

## REDAKTIONELLE BEITRÄGE

Um einen besseren Lesefluss zu gewährleisten, verzichten die Redaktionen auf genderspezifische Formulierungen sowie die Nennung akademischer Titel. Werden mehrere Personen angesprochen, bezieht sich die Mehrzahlform auf alle Geschlechter.

## INSERATE

Für den Inhalt und die Richtigkeit der eingesandten Inserate sind ausschließlich die Inserenten verantwortlich.

# DEMENZ – WAS BEDEUTET DAS EIGENTLICH? – 10 ANTWORTEN AUF DIE 10 WICHTIGSTEN FRAGEN ZUM THEMA DEMENZ

Demenz gehört zu den häufigsten Gesundheitsproblemen im Alter. Auch in Vorarlberg sind zahlreiche Menschen davon betroffen. Die landesweite Aktion Demenz möchte ein besseres Verständnis für Demenz und den gelingenden Umgang damit ermöglichen und beantwortet in einer zehnteiligen Serie die zehn wichtigsten Fragen.

## 1. Was ist Demenz?

Der Begriff Demenz stammt vom lateinischen Wort „Dementia“ und kann mit „abnehmendem Verstand“ übersetzt werden. Demenz ist die Folge unterschiedlicher Erkrankungen, die sich durch verschiedene Anzeichen äußert. Man versteht darunter den Verlust verstandesmäßiger, emotionaler und sozialer Fähigkeiten. Das bedeutet, dass die Merk- und Erinnerungsfähigkeit, das Denk- und Problemlösevermögen, die räumliche und zeitliche Orientierung sowie die Sprache immer mehr abnehmen. Dazu können der Abbau körperlicher und motorischer Fähigkeiten und Veränderungen der Persönlichkeit kommen.

Auslöser für eine Demenz ist eine meist medizinisch feststellbare Erkrankung des Gehirns. Dabei kommt es zu einer Veränderung und Zerstörung von Nervenzellen und Nervenverbindungen im Gehirn. Die häufigste Form von Demenz ist die Alzheimer-Demenz. Demenz führt dazu, dass Betroffene sich in ihrem Verhalten und ihren an den Verstand gebundenen Fähigkeiten stark



verändern. Sie können mit fortschreitender Entwicklung den Alltag nicht mehr selbstständig bewältigen und sind zunehmend auf Angehörige und Betreuungspersonen angewiesen.

## Zahlen und Fakten

Unsere Lebenserwartung steigt stetig und wir werden immer älter. Damit steigt auch die Möglichkeit, an einer Demenz zu erkranken. Aktuellen Schätzungen zufolge leben in Österreich 115.000 bis 130.000 Menschen mit irgendeiner Form der Demenz. Aufgrund des kontinuierlichen Altersanstiegs in der Bevölkerung wird sich diese Anzahl bis zum Jahr 2050 verdoppeln und der Betreuungs- und Pflegebedarf wird somit weiter steigen (Quelle: Sozialministerium, österreichischer Demenzbericht 2020).

Im Rahmen der Aktion Demenz sind – mit Unterstützung der Vorarlberger Landesregierung – drei Broschüren mit dem Titel „Leben mit Demenz“ erschienen. Sie enthalten weiterführende und umfassende Informationen und sind kostenlos bei connexia zu beziehen.

## Kontakt:

connexia – Gesellschaft für Gesundheit und Pflege gem. GmbH  
 Tel. 05574/48787-0,  
 E-Mail [info@aktion-demenz.at](mailto:info@aktion-demenz.at),  
[www.aktion-demenz.at](http://www.aktion-demenz.at)  
[blog.aktion-demenz.at](http://blog.aktion-demenz.at)

## INFO



## DIE KOSTENLOSE ABFALL-APP

**Nie wieder einen Abfalltermin versäumen und die wichtigsten Abfall-Informationen auf einen Blick.**

Jetzt ganz unkompliziert auf Ihrem Smartphone mit der abfallv-App. Kostenlos in den App-Stores für Apple und Android-Systeme erhältlich.

## EINKAUFEN MIT DEM RAD WIRD BELOHNT

Der Fahrradwettbewerb 2023 ist im vollen Gange! Auch in diesem Jahr warten für Radfahrer aus der Region amKumma und der Stadt Hohenems zusätzlich zu den Preisen von „Österreich radelt“ vier Fahrradgutscheine im Wert von 700 Euro und Einkaufsgutscheine à 10 Euro!

Die Anmeldung zum Radius ist jederzeit auf [www.vorarlberg.radelt.at](http://www.vorarlberg.radelt.at) möglich. Wer mehr als 100 Kilometer erradelt, hat am Ende die Chance auf tolle Preise. Als Motivationsschub gibt es auch während des Wettbewerbs immer wieder die Möglichkeit, bei Gewinnspielen der Region amKumma und der Stadt Hohenems mitzumachen.

Wer mitmachen möchte, kann sich unter [www.vorarlberg.radelt.at](http://www.vorarlberg.radelt.at) oder in einem der Gemeindeämter anmelden. Danach heißt es fleißig radeln und die Kilometer im Internet, per App oder im Fahrtenbuch eintragen. Einkaufen mit dem Rad lohnt sich!

Als besonderen Anreiz für die Radfah-



Reinhard Dworschak aus Hohenems freut sich über die Einkaufsgutscheine der Stadt Hohenems.

rer aus der Region amKumma und der Stadt Hohenems werden zusätzliche Preise unter den Teilnehmern verlost. Zu gewinnen gibt es vier Fahrradgutscheine im Wert von 700 Euro und 100 Einkaufsgutscheine à 10 Euro.



Für die Fahrt zum Einkaufen mit dem Rad wurde Oliver Karlinger aus Hohenems belohnt.

Zudem können Pedalritter, die mit dem Fahrrad Einkaufen fahren, wieder jede Woche Einkaufsgutscheine im Wert von 20 Euro gewinnen.

100 JAHRE RHEINDURCHSTICH

## THEATER IM KIES: „DIE KORREKTUR EINES TUNICHTGUTS“

Das Theaterstück begleitet die Geschichte zum Rheindurchbruch bei Diepoldsau und die Geschichte(n) der Menschen, die mit dem ungehorsamen Fluss lebten, ihn regulierten und heute vor allem genießen.

Vom Ritt des Johann Ender zum Kaiser nach Wien über die Arbeiter bis hin zur entspannten Joggerin der Gegenwart wandert der Zuschauer mit dem Rhein durch die Zeit. Mit viel Humor, aber auch Momenten zum Nachdenken, verfolgt man die „Hotspots“ des Rheindurchbruchs ebenso wie menschliche Momente aus der Historie, wie sie hätten stattfinden können.

Für das 100-jährige Jubiläum des Diepoldsauer Rheindurchstichs schrieb Heidi Salmhofer ein humorvolles Theaterstück: Der Kartenvorverkauf für die „Theaterkollage durch die Zeit“ hat bereits begonnen.

### Die Sprachvielfalt

Die Umsetzung erfolgt mit Schauspielern aus den Theatergruppen der Ge-

meinden, 19 Akteure konnten dafür gewonnen werden. Das Stück wurde u. a. auf die jeweiligen Dialekte angepasst, wodurch die Sprachvielfalt der Region widerspiegelt werden soll.

Für das erste Freilufttheaterstück im Kieswerk Kopf, mit wunderschönem Blick auf den Alten Rhein, haben sich die sieben Anrainergemeinden Hohenems, Lustenau, Altach, Mäder, Diepoldsau, Kriessern und Widnau zu diesem grenzüberschreitenden Projekt zusammengeschlossen.

### Rechtzeitig Karten sichern!

Die Aufführung findet an fünf Terminen sowie zwei wetterbedingten Ersatzterminen statt. Karten können online und direkt beim Stadtmarketing Hohenems gekauft werden.

### 100 Jahre Rheindurchstich: „Die Korrektur eines Tunichtguts“

- Termine: 18. / 19. / 24. / 25. / 26. August 2023, jeweils 20 Uhr
- Wetterbedingte Ersatztermine: 20. und 27. August 2023, jeweils 20 Uhr



- Tickets: Stadtmarketing Hohenems, Marktstraße 2, Tel. 05576/7101-2000; online unter [www.hohenems.travel](http://www.hohenems.travel) oder E-Mail [stadtmarketing@hohe-nems.at](mailto:stadtmarketing@hohe-nems.at)

# THEATER IM KIES: „DIE KORREKTUR EINES TUNICHTGUTS“ – IM GESPRÄCH MIT REGISSEURIN HEIDI SALMHOFER

Das Theaterstück begleitet die Geschichte des Rheindurchstichs bei Diepoldsau und die Geschichte(n) der Menschen, die mit dem ungehorsamen Fluss lebten, ihn regulierten und heute vor allem genießen. Premiere feiert das Stück am Freitag, dem 18. August 2023.

Heidi Salmhofer hat das Stück konzipiert. Die studierte Theaterwissenschaftlerin und Publizistin ist in Wiener Neustadt geboren und absolvierte neben dem Studium parallel auch Schauspielunterricht. Sie war von 2018 bis 2023 im Vorstand des „Theater Karussell“ in Liechtenstein und im Gründungsteam der Festspiele Gutenberg in Balzers (FL). Als selbständige Theatermacherin und Kolumnistin in Vorarlberg lebt und arbeitet sie nun in Hohenems.



Heidi Salmhofer (Regie, Buch & Bühne)

Die Blättle-Redaktion traf die Regisseurin vorab zum Gespräch auf der Theaterbühne am Alten Rhein:

**Frau Salmhofer, wie sind Sie auf die Idee gekommen, das Theaterstück „Die Korrektur eines Tunichtguts“ zu schreiben und warum haben Sie sich gerade der Thematik des Rheindurchstichs bei Diepoldsau angenommen?**

Ich glaube, dass es das Universum war, welches mir das gesagt hat. Vor zwei Jahren, kurz vor Corona, war ich

bereits hier und habe mit einem Schauspielkollegen bei der „Kultour“ mitgemacht (organisiert von den Gemeinden amKumma). Wir haben da am Steg oben auch so eine Art „Collage“ gemacht, aber ein Lesetheater. Ich bin dann hier drin gestanden und hab mir gesagt, hier möchte ich mal Theater machen. Stefan Flatz ist dann auf mich zugekommen und hat gesagt: Heidi, da gibt's die Idee für ein Theater zum Rheindurchstich und ob ich nicht Lust hätte, da was zu machen. Und da hab ich natürlich sofort ja gesagt. Es stand dann die Frage im Raum, was macht man? Nur eine Geschichte, die am Rhein spielt, die gewisse Elemente aus einer Zeit mit reinnimmt oder mehr.

**Das Stück zeigt die Geschichte des Rheindurchstichs aus verschiedenen Perspektiven. Welche Botschaft möchten Sie dem Publikum mit dem Stück vermitteln?**

Man wandert wirklich mit dem Rhein, der da in dem Stück figürlich dargestellt wird. Man wandert mit einem Mann, dem Tunichtgut, durch die Zeit. Ich liebe es, die Geschichte der Rheinkorrektur theatralisch-humoristisch, mit ein bisschen Fantasie unterlegt, darzustellen. Ich finde es cool aufzuzeigen, was am Rhein hätte passieren können, aber auch was tatsächlich passiert ist – also quasi „Geschichtsunterricht auf unterhaltsam“.

**Wie haben Sie diese Balance zwischen Unterhaltung und Ernsthaftigkeit bei „Die Korrektur eines Tunichtguts“ gefunden?**

Das geht gut. Einerseits gibt's verschiedene Szenen, wo ich mir die Freiheit nehmen kann, Humor hineinzubringen. Dadurch, dass es eine „Collage“ ist, gibt es natürlich auch Bilder, die durchaus nicht zum Lachen sind, die dann aber schon auch wieder aufgebrochen werden mit einem Schmunzler zum Ende hin, für die Leichtigkeit beim Besucher, der ja nicht total betrübt nach Hause gehen soll. Ein humorvolles Bild wäre beispielsweise eine Szene, in der sich der Vater auslässt, dass sich seine Tochter in einen Diepoldsauer verliebt hat und das geht ja gar nicht, oder auch eine Schmugglergeschichte – mehr wird noch nicht verraten. Bei der

Fluchtgeschichte geht das natürlich nicht. Ich meine auch, dass mir das nicht zusteht, mich mit diesem Thema humoristisch auseinanderzusetzen.

**Die Sprachvielfalt der Region spiegelt sich in den Dialekten der Schauspieler wider. Wie wichtig war es Ihnen, diese regionale Identität im Stück zu integrieren?**

Total wichtig. Ich finde so ein Stück wäre für mich persönlich sonst gar nicht machbar, weil das einfach dazu gehört. Dialekt ist etwas, das sehr verbindet, mit seiner eigenen Umgebung. Du hörst, wenn die Leute reden und weißt, woher sie kommen. Durch dieses „Woher sie kommen“ haben sie auch sofort eine Verbindung hier her zum Alten Rhein. Das fand ich auch für mich in der Arbeit total spannend, weil ich Sprache per se als etwas total Aufregendes empfinde, auch die Entwicklung von Sprache. Ich finde es auch wichtig, die Ursprünge und auch die Differenzen zu betrachten, beispielsweise zwischen Diepoldsau und Hohenems alleine. Dadurch soll auch beim Publikum ein Gespür für Dialekte entstehen. Ich glaube das Faszinierende ist, so viele verschiedene Menschen ganz bewusst in ihrer Dialektform zu lassen. Ohne zu sagen, einer muss einen Schweizer spielen, obwohl er keiner ist. Das finde ich sehr spannend, weil es auch für die Schauspieler eine Erleichterung ist, so zu reden „wie einem der Schnabel gewachsen ist.“

**Als Regisseurin und Autorin des Stücks arbeiten Sie hier mit Laienschauspielern zusammen. Wie gestalten Sie diese kollaborative Erfahrung, und wie fließen die Ideen der Mitwirkenden in die Inszenierung ein?**

Das ist mir als Regisseurin immer ein Anliegen. Regiearbeit heißt nicht, übertrieben gesagt, 20 Heidis auf die Bühne zu stellen. Ich schaue mir gerne an, wie interpretiert jemand etwas. Kreative Arbeit ist immer eine Symbiose von Leuten, die miteinander was tun und was erleben.





Marielle Carpenter als Statistin

friedlich darstellte und der Ort nicht nur ein Ort der Erholung, sondern auch des Kampfes war, dann glaub ich schon, dass das einen Eindruck beim Zuseher hinterlässt. Es soll bewusst gemacht werden, dass nicht immer alles super war hier.



v. l. Birgit Hartmann hier Statistin (sowie als Marie Winter + „Frau“), Marielle Carpenter als Statistin, Ilse Benkic hier als Statistin (sowie als „Joggerin“)



Simon Martin auf Pferd Valentin hier als J.J. Ender aus Mäder, Wolfgang Rainer als Kaiser, Marcus Harm (r.) hier als Gehilfe des Kaisers

**Das Freilufttheater im Kieswerk „Kies-Kopf“ verspricht eine einzigartige Atmosphäre. Wie haben Sie die Location in Ihre Inszenierung integriert, und welchen Einfluss hat sie auf die emotionale Wirkung des Stücks?**

Ich glaube, dass Natur und Landschaft per se eine emotionale Wirkung haben. Wenn man hier sitzt und die Sonne untergeht, man den Rhein betrachtet und den Schwan beobachtet, das berührt einfach. Wenn man dann in dem Stück noch den Zusammenhang baut, dass sich das nicht immer so

**Das Theaterstück wird im Rahmen eines grenzüberschreitenden Projekts von sieben Anrainergemeinden aufgeführt. Wie hat diese Zusammenarbeit Ihre Arbeit beeinflusst?**

Die Leute, die hier sind, waren extrem enthusiastisch. Die Herausforderung an sich ist, mit Laiendarstellern alles unter einen Hut zu bringen. Jemand ist immer auf Urlaub oder hat natürlich auch andere Verpflichtungen. Alle zusammen zu bekommen ist die Herausforderung. Das Grenzüberschreitende hat uns untereinander nähergebracht, das ist das Verbindende. Wir haben uns bei den Proben eher gefragt, warum der Hohenemser nicht in Diepoldsau spazieren geht und umgekehrt. Da gibt es so eine „gebaute Grenze“ im Kopf. Wir haben auch ab und zu „in der Schweiz“ geprobt und es ist schon deutlich zusammengewachsen untereinander. Das ist echt cool.

**Wie unterscheidet sich das Schreiben und Inszenieren eines eigenen Stücks von anderen Aufträgen, an denen Sie bereits beteiligt waren?**

Bei einem eigenen Stück habe ich natürlich keinen Genierer, Dinge zu streichen. Wenn ich ein „fremdes“ Stück übernehme, bin ich schon sehr respektvoll, weil ich weiß, was es heißt, selber zu schreiben und sich da was zu überlegen. Hier war es so, als ich das Stück geschrieben

habe, da gibt es Elemente auf Hochdeutsch. Das ist vom Rhythmus her o.k. – aber das bekommt natürlich einen anderen Rhythmus, wenn es beispielsweise von einem Lustenauer „übersetzt“ wird. Und da muss ich auch „loslassen“ können und sagen „o.k.“! Wir lassen den einen oder anderen Satz oder den Schmah weg, weil der so nicht mehr funktioniert. Wir adaptieren da in der Probenarbeit natürlich immer wieder neu.

**Welche Erwartungen haben Sie an die Reaktion des Publikums auf „Die Korrektur eines Tunichtguts“?**

Einerseits habe ich gemerkt, wie wichtig Geschichte und der Blick darauf ist. Ohne das, was die Menschen vor uns geleistet haben, könnten wir jetzt hier nicht sitzen. Das Stück ist eine Art Respekt gegenüber unserer Geschichte (und den Menschen aus unserer Vergangenheit). Es wäre schön, wenn das die Menschen mitnehmen. Natürlich auch den Blick darauf, dass Leute hier vor einigen Jahrzehnten noch um ihr Leben geschwommen sind und wir hier heute „Stand-Up-Paddeln“. Man sollte nicht immer Schuldgefühle wecken, aber sich die Geschichte ins Bewusstsein rufen. Ich glaube das kann den Blick aufs Leben verändern. Eines der Schlusswörter, die der „Rhein“ sagt: „Die Gegenwart ist schöner, wenn man sich der Vergangenheit bewusst und der Zukunft gewahr ist.“

**Ein perfektes Schlusswort. Möchten Sie den Besuchern abschließend noch etwas mit auf den Weg geben?**

Laientheater ist sehr wichtig, und für mich ein wichtiger Bestandteil, auch professionelles Theater zu fördern, indem man das ernst nimmt. Besucher, die hierherkommen, werden vielleicht inspiriert, auch ein professionelles Theater zu besuchen. Das wäre mir wichtig.

**100 Jahre Rheindurchstich: „Die Korrektur eines Tunichtguts“**

- Termine: 18. / 19. / 24. / 25. / 26. August 2023, jeweils 20 Uhr
- Wetterbedingte Ersatztermine: 20. und 27. August 2023, jeweils 20 Uhr
- Tickets: Stadtmarketing Hohenems, Marktstraße 2, Tel. 05576/7101-2000; online unter [www.hohenems.travel](http://www.hohenems.travel) oder E-Mail [stadtmarketing@hohenems.at](mailto:stadtmarketing@hohenems.at)

# Neophyten erkennen und bekämpfen!

## Was sind Neophyten überhaupt?

Als Neophyten werden Pflanzen bezeichnet, die bei uns nicht heimisch sind und somit als gebietsfremd gelten. Sie wurden bzw. werden direkt oder indirekt in fremde Gebiete transportiert und konnten sich außerhalb ihres Verbreitungsgebiets etablieren.

Auch der Klimawandel bedingt die Ausbreitung verstärkt. Neophyten sind oft anspruchslos, konkurrenzstark, wachsen schnell und verfügen über wirksame Ausbreitungsmöglichkeiten. Für einige „Problemneophyten“ sind Straßenränder, Straßenböschungen und Bahndämme ideale Lebensräume. Es handelt sich meist um Pionierarten, die sich schnell auf offenem Boden ansiedeln.

Ein kurzer Überblick über die Neophyten, die uns in Vorarlberg beschäftigen: Späte und Kanadische Goldrute, Drüsen-Springkraut, Riesenbärenklau, Berufskraut, Beifußblättrige Ambrosia, Japan- oder Staudenknöterich etc.

## Eindämmung

Die Eindämmung ist mühsam, denn nur die Wenigsten erkennen Neophyten auf den ersten Blick. Es sind oft schöne Pflanzen und Insekten lieben sie. Das ist auch oft der Grund, warum die Neophyten extra stehengelassen werden.

Allerdings verdrängen sie unsere heimischen Arten so sehr, dass außer den Neophyten keine andere Pflanze mehr überleben kann. Ohne regelmäßige und vor allem richtige Pflege sind sie kaum mehr loszuwerden.

Daher – versuchen wir gemeinsam etwas gegen die Neophyten zu tun und unseren heimischen Arten wieder mehr Platz zu schaffen.

## Die Problemneophyten und Kreuzkräuter im Überblick:

- Japan- und Sachalinknöterich (*Fallopia japonica*, *F. sachalinensis*)
- Drüsiges Springkraut (*Impatiens glandulifera*)
- Riesenbärenklau (*Heracleum mantegazzianum*)
- Späte und Kanadische Goldrute (*Solidago gigantea*, *S. canadensis*)
- Beifußblättrige Ambrosie (*Ambrosia artemisiifolia*)
- Jakobskreuzkraut / Jakobskreiskraut (*Senecio jacobaea*)
- Wasserkreuzkraut (*Senecio aquaticus*)
- Alpenkreuzkraut (*Senecio alpinus*)



Detailinfos finden Sie auch online auf [www.vorarlberg.at/-/neophyten-und-kreuzkraeuter-in-vorarlberg](http://www.vorarlberg.at/-/neophyten-und-kreuzkraeuter-in-vorarlberg)



Fotos: UMG

## UMWELT

### PAPIERTONNEN-ENTLEERUNG BEI WOHN-ANLAGEN (1100 L)

Nächster Termin am Mittwoch, 23. August 2023, ab 6.00 Uhr.



Die Entleerung der 1100 l-Tonne (meist bei Wohnanlagen) erfolgt alle zwei Wochen. Achten Sie bitte darauf, dass die Papiertonne gut sichtbar am Mittwochmorgen ab spätestens 6.00 Uhr am Straßenrand bereitgestellt wird.

## VEREINE

### KOBLACHER SCHÜTZEN SIEGER IN DER ÖSTERREICHISCHEN VEREINSLIGA

Der Union Schützenverein Koblach stellt die Sieger der abgeschlossenen Saison im bundesweit ausgetragenen Vereinscup 2022/23.

Auch wenn man älter wird, können tolle Leistungen erbracht werden. Die USV-Schützen Günter Lutz, Siegfried Linder und Werner Scheiblauber (Mannschaft Senioren III) konnten bei der österreichischen Vereinsliga in der Mannschaftswertung den hervorragenden 1. Rang erreichen. Der Oberschützenmeister, alle Vereinsmitglieder und die Gemeinde gratulieren den Schützen zu diesem ausgezeichneten Ergebnis und wünschen weiterhin „Gut Schuss!“



## BAUHOF

### SPERRE PARKPLÄTZE APOTHEKE

Von 21. bis 25. August 2023 sind die Parkplätze gegenüber der Dorfapotheke wegen Neupflasterung gesperrt. Wir bitten um Verständnis.

## VEREINE

### AGILITY-SHOW BEIM HAUS KOBLACH

Am Donnerstag, 28. Juli waren einige Mitglieder der Hundesportvereins "Agility by Erwin" zu Besuch im Haus Koblach.

Es war dies heuer bereits das dritte Treffen, zwei weitere folgen noch in diesem Jahr. Erwin Metzler hat mit seinen Leuten im Garten des Wohnheimes einen kleinen Parcours aufgestellt, in dem die Anwesenden sehen konnten, was man mit Hunden alles machen kann. Natürlich durfte mit den Hunden Ball gespielt werden, Streicheleinheiten durften nicht fehlen. „Es macht immer wieder Freude, für die Bewohner etwas Abwechslung und Unterhaltung in den Alltag bringen zu dürfen“ so Metzler.



## SPORT

### SKINFIT SUMMER RUN SERIES

Die allseits beliebte Lauf-Event-Serie lädt am 23. August 2023 alle Laufbegeisterten nach Koblach ein.

In einem organisierten Rahmen mit Zeitnehmung und abgemessenen Strecken stehen der Spaß und die Gemeinsamkeit im Vordergrund. Es kann zwischen einer kurzen (5km) und einer langen (8km) Distanz gewählt werden, es gibt eine Teamwertung für Vereine und Firmen und natürlich gibt es auch etwas zu gewinnen! Letzter

## JUBILARE

### DIAMANTENE HOCHZEIT VON HELGA UND WALTER AMANN

Auf den Tag genau 60 Jahre nach ihrer Trauung durfte Bürgermeister Hölzl den Jubilaren am 10. August im Wegelersfeld mit einem Kobla-Kischtle zum Hochzeitstag gratulieren.

Walter war 40 Jahre lang Gendarm und auch Postenkommandant in Altsach, während Helga zuhause immer alle bestens versorgte und das 1965 gebaute Haus im Schuss hielt.

Auch als Gemeindevertreter, Obmann der Koblacher Ortsgruppe und Landessportreferent des Seniorenbunds war Walter aktiv. Die beiden sind immer schon viel gereist, das Jubiläum genießen sie bald in Bad Reuthe und bei einer Familienzusammenkunft mit ihren drei Kindern und den zwei Enkeln im Restaurant Dorfmitte. Wir wünschen alles Gute, viele schöne Stunden im Garten und weiterhin beste Gesundheit!



## FUNDAMT

### Gefunden:

Damenring mit Perle

Sie haben etwas verloren?  
Werfen Sie doch einen Blick auf  
[www.fundamt.gv.at](http://www.fundamt.gv.at)

## VEREINSANZEIGER

### Peter Dach FC Koblach

2. MS-Runde in der Vorarlbergliga mit Auswärtsspiel in Dornbirn; Sonntag, 20. August 2023; 17.00 Uhr, FC Dornbirn Juniors - FC Koblach; 2. MS-Runde in der 4. Landesklasse mit Auswärtsspiel in Langen; Samstag, 19. August 2023; 18.00 Uhr, FC Langen 1B - FC Koblach 1B Team. Der FC Koblach freut sich auf die Unterstützung der grossen Fangemeinde.

## KIRCHLICHE NACHRICHTEN

### Kirchliche Nachrichten der Pfarre St. Kilian Koblach:

**Freitag, 18. August**  
14.00 Uhr Trauung

**Samstag, 19. August**  
10.30 Uhr Tauffeier

**Sonntag, 20. August –  
20. Sonntag im Jahreskreis**  
10.00 Uhr Feldmesse bei  
der Rochus-Kapelle  
Anschließend Agape.  
Bei Schlechtwetter ist  
die Eucharistiefeier um 10.00 Uhr in  
der Pfarrkirche.

**Mittwoch, 23. August**  
19.00 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 27. August –  
21. Sonntag im Jahreskreis**  
8.30 Uhr Eucharistiefeier

**Öffnungszeiten Pfarrbüro:**  
Dienstag 9.00 bis 11.00 Uhr  
Pfarrbüro T 05523 52271 oder  
T 0676 832408186,  
[pfarramt.koblach@utanet.at](mailto:pfarramt.koblach@utanet.at)

Pfarrmoderator Romeo Pal  
T 0676 832408185,  
[romeo.pal@utanet.at](mailto:romeo.pal@utanet.at)

Pastoralassistentin Theresa Wegan ist  
bis einschließlich 9. September im  
Urlaub

Homepage: Sie finden uns unter  
[www.pfarre-koblach.at](http://www.pfarre-koblach.at)

<sup>2</sup>KOBLA  
daHoam

## FRÜHSTÜCK

FÜR ALLE RUND UMMA KUMMA!



- **Freitag 25. August 2023, 9.00 Uhr**
- **Restaurant Dorfmitte, Koblach**
- **Kosten € 11,00 p.P.**
- **Anmeldung bis 23. August 2023  
bei Leonie unter T 0660 3784827**

INFORMATIONEN ÜBER ZKOBLA DAHOAM:  
[WWW.ZKOBLA-DAHOAM.AT](http://WWW.ZKOBLA-DAHOAM.AT)

WIR FREUEN UNS AUF EUREN BESUCH!

**100 JAHRE**  
*Viehzuchtverein*  
*Koblach* seit 1923

**SAMSTAG, 2. SEPTEMBER 2023**  
ab 10:00 Uhr · Mittelschule Koblach

Rassenpräsentation & Betriebsvorstellung  
Schätzspiel mit Tombolapreisen  
Partyabend mit den Partyjägern  
DJ Juhannes